

45  
12  
130

WART  
von  
m





Pa 426



Amel  
ou kü



L 193





Johann Franckens  
 Hundert Thönige Vater Unser  
 Harffe / in die bekandten Melodeyen der  
 Evangelischen Kirchen-Gesänge ein-  
 gestimmet.

Und so wohl  
 Zu Ehren dem himlischen Beth-  
 Meister

**JESU CHRISTO,**  
 als auch

Zu erweckung brünstiger Andacht in  
 den Herzen der Recht-gläubigen/  
 Zum Druck besodert /

Durch  
**BENEDICTUM Müllern /**  
 der Schulen in Cobuß Rectorn.

Im Jahr /

**I 6 4 6.**

2. Sam. 6. v. 16. 20. 21.

Was achtet David daß / ob Michal seiner lachet/  
 Wenn er für Gottes Lad' im Getst sich lustig  
 machet?

✻ [ \* \* ] ✻

Wittenbergk / bey Johan Daken.



Dem Ehrenvesten / vnd wohlge-  
lahrten Herrn

**BENEDICTUS Müllern /**  
seinem lieb=werthen Freunde /rc.

Nehmt hin / Geehrter Herr / was ich vorlengst  
versprochen /

Die schöne Geistes=frucht vom lebens=Baum ge-  
brochen.

Denn weil Ihr selbst hierzu mich habet angeregt /  
wird dieses Werck von mir Euch billig zugelegt.

Hier lernet wie ein Christ mit kurz=gefastē wortē  
Die Noth der ganken Welt tregt an die Him-  
mels=Pforten.

Last dz ein Kunst=stück sein / dz durch subtielen fleiß  
selbst der Myrmecides nicht nach zumachen weiß!  
Wie kurz der Lacon redt / doch hett er nimmer  
können

so unzehliche ding in wenig Sylben nennen /  
als wie uns Jesus hier hat diese Kunst gelehrt.  
Drumb sprechet ihm nur nach / und glaubt ihr  
send erhört.

Von Guben überschicket es

Joh. Franck.





## Gottfried Trewern/

Dem frommen/ gehorsamen Schüs-  
lerlein/ Gottes des Vaters Gnade und  
Huld/ nebenst kräftiger regierung des h. Gei-  
stes/ zum waren seligmachenden Glauben/ allen  
Christlichen tugenden/ fleißiger erlernung Got-  
tes worts/ Sprachen und Künste / durch Chri-  
stum unsern lieben Heyland und Seligma-  
cher/ Amen.

**W**ebes Gottfriedchin / mir ist  
noch unentfallen/ wozu massen zwischē  
Iwrem h. Vater/ dem Ehrwürdi-  
gen/ Andächtigen etc. h. Gottfried Trew-  
ern/ trew-fleißigen Pfarrn der Beskowschē  
Kirchen/ auch wolverordneten Inspectorn  
desselben kreises/ un̄ mir armen Schueldiener  
zu Ertbus/ eine unverhoffte/ lieb-werthe /  
vertraute freundschaft / über einem Vater  
vnsers/ so von meinem seligen h. Collegen/  
h. Barthol Apiken vor sechs Jahren und  
was drüber sein mag/ heraus gegeben wor-  
den/ entstanden. Nemblich das vermag die  
Krafft des heiligen Vater vnsers/ und dahin  
A ij gehet



gehet es ganz vnd gar / das der Mensch mit  
Gott vereiniget / vnd krafft solcher Göttli-  
chen vereinigung mit den Nächsten verbun-  
den werde / wie ihr solches am 88 / 106 blad  
und so fort durch dasselbe ganze Vater vn-  
serbüchlein selber lesen könnet. Weil  
mir demnach diese liebliche variationes des  
H. Vater unsers / von meinem lieben freun-  
de / Herrn Johan Francken / zugeschickt und  
verehret worden / habe ich dieselben nicht bey  
mir allein behalten / sondern auch hiermit  
zum angedencken gedachter freundschaft  
mittheilen wollen / ob vielleicht dadurch auch  
bey Euch ein flämlein der liebe gegen mir  
und die meinigen auffglücken wolte.

Zwey lieder finden wir in unsern Ge-  
sangbüchern / welche mit dem H. Vater  
vnsrer beschlossen werden / das eine / Das  
ist das Heyl uns kommen her / etc. das an-  
der sich also:

Sei Lob vnd Ehr mit hohem Preiß  
Vmb solcher gutthat willen /  
Gott Vater / Sohn / H. Geist /  
Der woll mit Gnad erfüllen /  
Was Er in uns angefangen hat  
zu ehren seiner Majestat  
Das Geheiliget werd sein Nahme.

Sein



Sein Reich zu kom. Sein will auff Erd  
Gescheh/ wie ins Himmels throne.  
Das täglich Brod ja heut uns werd.  
Wolst unser Schuld verschonen/  
als wir auch unsern Schuldigeru thun.  
Laß uns nicht in versuchung stahn.  
Löß uns vom Vbel/ Amen.

Das ander/ Herr Gott nu sey gepreiset/etc.  
Dessen letzter Vers also lautet:

O Vater aller frommen.  
Geheilget werd dein Nam.  
Dein Reich laß zu uns kommen.  
Dein will der mach uns zahm.  
Gib Brod. Vergib die Sünde.  
Kein arges das Herß enkünde.  
Löß uns auß aller noth.

Diesen hat der Autor nachgehen/vnd auch  
andern liedern das Gebet des Herrn nachse-  
hen wollen/damit ein Christliches Herß zum  
beschluß eines Gesanges Gott dem Herrn/  
der ganzen Christenheit und seine eigene  
Noth /völlig nach allen Bitten vortragen  
könte/ob gleich der Gesang bisweilen nur in  
eine und die ander gehöret/auff das auch auf  
solche weise dem Set-meister-Stück des H.  
Christi mit singen die Ehre gegeben und uns

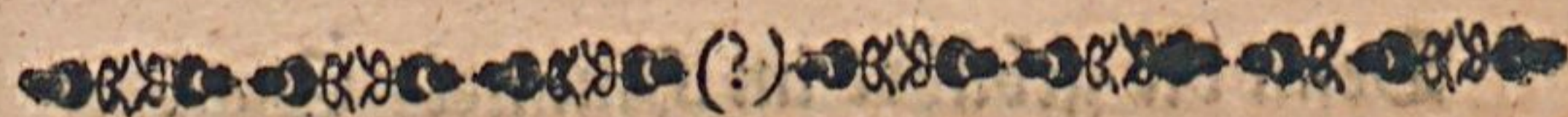


Erhörung vnd Hülffe desto schleimiger von  
obenherab zugesand würde. Mir zweiffelt  
nicht/Liebes Gottfriedchin / es werde diese  
hundert-thönige Vater unsers Harffe/Ew-  
ren/ und vieler anderer/durch Christi Blut  
in der H. Tauffe geheiligten vnd gereinig-  
ten Geist/von der Erden erheben und frucht-  
barlich belüftigen / so offte sie mit den fin-  
gern der andacht wird ergriffen gerühret und  
regieret werden. Gott aber der da wohnet  
unter dem lob Ysrael und ihm auß dem mun-  
de der unmündigen eine Macht zubereitet/  
lasse Euch wachsen vnd zunehmen an weis-  
heit / alter und Gnade bey Gott und den  
Menschen und breite seines hohen / herrli-  
chen Nahmens Ruhm und Preis durch  
Euch janner und Ewiglich auß/Amen.

E. zarten Jugend Dienstr.

Benedictus Müller/ der  
Schulen zu Cobus Rector.





Johann Franckens

Poetische Hundert: Zahl/  
der heiligen Vater=unser=Arten.

Meistentheils auff die in den Kirchen  
Augspurgischer Confession gebräuchliche Lie-  
der und Melodien gericht.

---

I.

**V**ater dem der Engell Schaar  
muß gehorchen immerdar.  
Leucht' uns durch des Wortes Stern.  
Dein Reich herrsche weit vnd fern.  
Laß vollbringen was du heist.  
Nehre täglich Leib und Geist.  
Rechn' uns unsre Schuld nicht zu.  
Nengst' uns nicht. Bring' uns zur Ruh.  
Dein ist Zepher und Gewalt/  
Du regierst ohn' auffenthalt/  
fürchtest keiner Zeiten Lauff;  
Vnd wir sprechen Amen drauff.

---

II.

**V**ater. Dein Nahm' ist erhöht.  
Dein Reich komm her. Dein Will uns tödt'.  
Ernehr' uns heut. Vergib/ wie Wir.  
Versuchung wend'. Hilff uns zu dir.

A. iiii

Donn



Denn dir gebührt im Himmels-Saal  
Ruhm/Zepter/Krafft/ohn End' und Zahl/  
Drumb bitten wir jekt ingemein  
laß alles ja und Amen sein.

---

III.

**D** Vater/dem Lufft/Erde' und Meer  
gehört sampt allem Himmels-Heer.  
Ach heilig' uns durch deinen Mund.  
Dein Reich komm anch auff dieses Kund.  
All' unser Vorsatz/Werck und Wiß  
auff deinen Rath sich stewart und stütz.  
All' Arbeit wohl gedenken laß.  
Lohn' uns nicht mit dem Sünden-Maas.  
Tröst' uns so offte verfolgung schreckt.  
Bis daß die Hülffe wird vollstreckt.  
Deñ du regierst von Anbeginn  
bis zu dem letzten Enden hin.

---

IV.

**E** Khalter. Hilff daß hier dein Nahm'  
uns heilig sey und Wundersam.  
Durch rechten Brauch der Sacrament  
Werd' auch dein Reich bey uns erkennt.  
Des grossen Rathes will' und Weg  
sey unsers wandels Ziel und Zweck.  
Erhalt den Leib gesund vnd frisch;  
versorge täglich Hoff und Tisch.  
Rott' auß den spitzen Sünden-Dorn/  
nim weg des Herzens gross und Zorn.

Stück'



Stürk' uns nicht ins versuchungs-Loch.  
Vnd spann' uns aus dem Jammer-Joch.  
Herr/denn dein Reich bleibt ewiglich//  
und aller Athem rühmet dich //  
Dein' Allmacht hat die Erd' umbspannt /  
und was du sprichst geschicht zuhand.

---

V.

**B** Ersorger aller Creatur.  
Lehr' uns dein wort. Dein Reich und Ehr.  
blüh' unter uns. Laß dein Geheiß  
Verrichten hier/wie dort/mit fleiß.  
Gib wohlstand. Laß die Sünden-schrifft  
nicht hassfen. Für Versuchungs-Bißt  
behüt uns. Unsers Jammers Spiel  
fürk' ab. Denn du regierst ohn Ziel.

---

VI.

**D** Vater. Dessen Nahmens-Schall  
Durchdringt den runden Erden-Ball.  
Eröffn' uns deines Reiches Bahn.  
Brich unsers bösen Willens Wahn.  
Gib was den Leib erhalten muß.  
Verleuh' uns wahre Reu' und Buß.  
In Anfechtung nicht straucheln laß.  
Erlös uns von dem Lebens-Fraß.

---

VII.

**D** Vater in dem Firmament.  
Des Nahmen jeder heilig nennt.  
A v Pflanz'



Pflanz' unter uns dein Zeppter fort.  
Dein Will' auch herrsch allhier wie dort.  
Segn' unseren Beruff und Stand.  
Lesch' in uns auß den Sünden-Brand.  
Versuch uns nicht. Rett' auß gefahr.  
Denn du bist König immerdar.

---

VIII.

**G**ott Vater in der hohen Lust  
Zu dem die Schaar der Christen rufft.  
Dein heiligs Wort sey unser Stab.  
Dein Reich komm auch zu uns herab.  
Gib daß/gleich wie dort in der Höh'/  
auch hier dein Will' allzeit ergeh'.  
Erhalt den Leib durch Franck vnd Kost.  
Erlaß/wie wir/die Schulden-post.  
Versuchung laß fern von uns sein.  
Erlöß aus aller Noth und Pein.  
Denn deiner Allmacht/ Herr/geziert.  
Daß sie werd' ewig hochgerühmt.

---

IX.

**G**ott Vater deiner Christenheit.  
Dein Nahm erschalle weit und breit.  
Dein Reich uns werde zugeschanzt/  
Dein will' auch bey uns fortgepflanzt.  
Gesegne täglich Leib und Hauß.  
Lesch' uns im Schuld-Register auß/  
Wir wollen gleichfals in Gedult  
auch stehn mit unsers Nechsten Schuld.

Bere-



Versend' uns nicht im Trübsals-Moos.  
Mach' uns des Jammers endlich los.  
Der Sieg/die Krafft/und Macht/und Ruhm/  
War/ist/und bleibt dein Eigenthumb.

---

X.

**G**ott der du der Erden-Last  
Zum Vater dich gegeben hast.  
Dein Nahm' in uns stets heilig sey.  
Dein Reich uns gleichfalls wohne bey.  
Dein will allhier im Jammer-thal  
gescheh' als wie im Himmels-Saal.  
Gib Fried' und Wohlfahrt in der Welt/  
und was den schwachen Leib erhelt.

Mach' uns von Schulden los und rein/  
so wollen wir auch willig sein  
mit denen freundlich umbzugehn  
Die uns nach Leib und Leben stehn.  
Laß uns Versuchung nicht bethörn.  
Laß endlich unsre Noth auffhörn.  
Denn dein/Herr/ist zu jederzeit  
Das Reich/die Krafft und Herrligkeit.

---

XI.

**V**ater der du auß dem Kloss  
uns schuffest dir zum Bilde.  
Dein Nahm' ist heilig/hoch und groß.  
Hab hier dein Reich und Gülde.  
Dein Will' auch unsern Willen zähm'.  
und gib was nütz ist und bequehm.

Das



Das Schulden-Blatt zerstücke/  
wie jeder seinem Nächsten thut.  
Versenck /uns nicht in Trübsals-Fluth.  
Auch entlich Rettung schicke.

---

XII.

**D** Gott der du ein Vater heist  
Der Menschen hier auff Erden.  
Dein Nahm und Ruhm werd' hoch gepreist.  
Dein Reich müs' unser werden.  
Daß wir verrichten dein Gebot.  
Gib Leibes-nohtturfft /täglich Brodt.  
Die Sünde wolst vergeben.  
Rett' uns von dem versuchungs-Stoß.  
Vnd mach' uns von dem übel loß.  
Leit' uns in jenes Leben.

Denn dein /Herr /ist das Reich und Thron/  
Wir sind dein' unterfassen /  
es muß für deiner Allmacht Krohn'  
all' andre Macht verblassen /  
ob dieses Mund gleich wird vergehn  
bleibt deine Krafft doch ewig stehn /  
Lob/preiß /sen deinem Nahmen;  
Weil Jesus selbst so bitten heist  
und uns die rechte Beht-kunst weist  
sind wir erhöret /Amen.

---

XIII.

**G**ott Vater. Deines Nahmens preiß  
erschalle durch den Erden-kreiß.  
Dein Reich auff vns zu kehre.

Dein



Dein Will' uns niemahls düncke scharff.  
Gib täglich was der Leib bedarff.  
Verzeihung uns gewehre /  
Wie Bier  
sie hier  
unfern Brüdern  
auch nicht wiedern.  
Laß nicht Zagen  
Sondern entlich Sieg weg tragen.

---

XIV.

**D** Vater voller güte.  
Dein Nam ist wunderbar.  
Dein Reich bey uns behüte.  
Dein Will' hersch' immerdar.  
Gib ein begnügend Herz.  
Von Schuld/wie Wir/entbinde.  
In Zagheit hilff geschwinde.  
Erlöß' aus allem Schmerz.

---

XV.

**G**ott Vater. Groß von thaten.  
Mach uns dier unterthan.  
Vnd leit' uns durch dein Rathen  
auff deines Willens Bahn.  
Bescher' uns täglich Brodt.  
Frei uns vom Sünden-nagen.  
Las uns nicht gar verzagen.  
Vnd hilff aus aller Noth.

XVI.



## XVI.

**D** Grosser Gott der Götter/  
 O Herr der Herligkeit /  
 O Vater vnd Erretter.

Dein Lob werd' ausgebreit.  
 Laß deines Reiches Grund  
 auch unter uns hier legen.

Das uns auff unsern Wegen  
 Dein Will' auch werde kund.

Auch täglich benedene  
 Was deine Hand uns schenckt.

Vnd gib uns wahre Reme

Wenn unsre Schuld uns krenckt.

Dempff alle Satans-Pfeil' /  
 am Glauben mach' uns stercker.

Führ' aus dem Ehlands-Kercker.  
 Dein ist Krafft/Preiß vnd Heil.

## XVII.

**D** B Himmels-Zier /  
 und Vater hier.

Dein Nahm' ersayall' in Christlicher Gemeine.

Dein Gnaden-Reich

Komm' her zu gleich.

Das unser Will' auch sich mit dir Vereine.

Das Brod dabey  
 auch beneden'.

Erlaß die schuld/wie wir dem schwachē Bruder.

In Bangicket

sen ja nicht weit.

Sey unser heil/auch helffer/Mast und Ruder.

## XVIII.



XVIII.

**D**u Menschen Lust und Wonne/  
 Du grosser Gnaden-Mann.  
 Laß doch/so weit die Sonne  
 mit Strahlen reichen kan/  
 Dein Ruhm-Geschrey erthönen.  
 Stiffte hier Reich vnd Altar.  
 Es werd' uns /deinen Söhnen /  
 Dein Will' auch offenbahr.  
 Laß Zehrung nicht gebrechen.  
 Von Schulden wolst loß sprechen.  
 Für Furcht laß nicht verschmachten  
 Wenn uns Versachung drückt.  
 Erlöß aus Vnfals-Schlachten  
 Dein Reich bleibt unverrückt.

XIX.

**D**u Zuflucht aller Schwachen.  
 Tilg' alle Rekeren.  
 Zerbrich das Reich des Drachen.  
 Dein will' uns mache schein.  
 Versorge täglich unser Haus.  
 Laß nicht die Sünd' auffwachen.  
 Dem Satan wehr'. Hilff aus.

XX.

**D**u Stärcker Gott  
 Herr Zebaoth/  
 Voll Vater-trew.  
 Dein Nahm' hier sey  
 geheiligt und gerühmet.  
 Sey unser Fürst.  
 Vnd was du wirst

für



für gut ansehen  
Daß laß geschehn.  
Gib was das Brodt boniemet.  
Die Schuld Wasch' ab.  
Sen unser Stab  
Wenn Angst uns will bestreiten.  
Erlöß aus Pein.  
Dein ist allein  
Das Reich zu allen Zeiten.

---

XXI.

**V**ater deiner Gleubigen/  
Herrscher aller dinge.  
Deines Wortes Glantz hier brenn'  
Vnd dein Reich gelinge.  
Leit' uns willig. Gib vns Brodt.  
Tilg' all' unsre Sünden.  
Vnterdrück' uns nicht in Noht.  
Laß die quahl verschwinden.

---

XXII.

**G**ewig-Vater/Himmels-Held.  
Dein Lob erkling' in aller Welt.  
Dein Reich bey uns erwachse.  
Dein will' auch werd' allhier bestellt  
Wie an des Himmels Ape.  
Mach' uns mit deinen Gütern satt.  
Verzeih' all' unsre missethat.  
Will uns Versuchung blenden  
so spring' uns bey mit Trost vnd Rath.  
Laß alle Pein sich enden,

Denn



Denn dir gebühret Reich vnd Thron/  
Krafft/Zepter/Herschafft/Macht vnd Krohn  
vnd wir sind schon erhöret/  
Die weil uns selbst dein lieber Sohn  
hat das Gebeth gelehret.

XXIII.

**H**eiliger GOTT/Water-Sinn.  
Dein Wort sein machst humb hier gewinn.  
Hersch' unter uns und dein Begehr  
Werd' hier gethan. Auch heut uns Mehr.  
All' unsre Schulden uns erlaß/  
Wie Wir vergessen allen Haß.  
Laß uns versuchung nicht berhören.  
Errett' uns und bring' uns zu Ehren.

XXIV.

**M**iser Vater der du bist  
im hohen Himmels-throne.  
Dein Nam' uns stets heilig ist  
Dein Reich auch in uns wohne.  
Es muß alles jederzeit  
nach deinem Willen leben.  
Wolst unterhalt uns geben.  
Der Schulden uns entheben/  
gleich wie wir zu thun bereit.  
Versuchung von uns wende.  
Nim uns in deine Hände.  
denn dein Reich ist ohn' Ende.  
Dein ist Krafft und Herligkeit  
Amen singt die Christenheit.

B

XXV.



XXV.

**D** Vater in der Ewigkeit  
 Dein Nahme muß' erschallen.  
 Dein Reich werd' herlich ausgebreit.  
 Leit' uns nach wolgefallen.  
 Den Leib erhalt. Vergib die Schuld.  
 Gib in versuchung auch Gedult.  
 Erlös' aus Pein uns allen.

Denn du regierst mit Krafft und Macht  
 Die hohen Himmels-zinnen/  
 es spüret deines Zepters pracht  
 kein End' und kein beginnen;  
 Wir zweiffeln auch an Hülffe nicht/  
 Die weil dein Wort uns selbst verspricht  
 Wir werden noch gewinnen.

XXVI.

**D** Vater / groß von Majestat.  
 Dein Nahm' ist hoch erhoben.  
 Dein Reich komm her. Dein Will' und Rath  
 gescheh' allhier wie droben.  
 Gib Brodt. Mach' uns von Schuld besrent.  
 Versuch' uns nicht. Gib Seligkeit.  
 So wollen wir dich loben.

XXVII.

**D** Vater = Herr / du Himmels = Fürst.  
 Weih' in uns deinen Nahmen.  
 Daß uns nach deinem Reiche dürst'.  
 Und deines willens Saamen

geh'



geh' in uns auff. Gib was gebricht.  
Die Sünd' erlaß. Versuch' uns nicht.  
Löß' uns vom vbel. Amen.

---

XXVIII.

**G**ott und Vatee aller Welt.  
Dein Wort werd' hochgerühmet.  
Hilff das dein Reich auch uns zusehe.  
Das wir/wie uns geziemet /  
mit Lust vollbringen dein Gebott.  
Bescher' uns was du durch das Brode  
uns täglich hast beniemet.

Bergib; wie wir den 'Schuldigen  
auch ihre Schuld verzeihen.  
Versuchungs- Noth treib von uns fern.  
Vom übel wolst befreyen.  
Den dir/Herr/ist von ewigkeit  
Reich/krafft/und Macht/und Ruhm bereit.  
Drauff last uns Amen schreyen.

---

XXIX.

**G**ott der du uns gnädig hast  
zu Kindern auffgenommen.  
Dein Wort sey unsre Ruh und Trast.  
dein Reich laß zu uns kommen.  
Dein Will' auch hier werd' außgericht.  
Vnd laß uns keinen Mangel nicht  
an dem was uns mag frommen.

Bergib uns unsre Schuld /wie wir  
Denselben die vns neiden.

B ij

Nuch



Nuch uns nicht in versuchung führ'.  
Erlöß' aus allem Leiden.  
Denn dein/Herr/ist die Krafft und Reich/  
auch Ruhm/und Sterck'/und Sieg, zugleich.  
Sprecht Amen drauff mit freuden.

---

XXX.

**D** Gnaden-Vater /dessen Stuel  
hoch über Wolcken funckelt.  
Dein Nahm' erschall' in Kirch' und Schuel.  
dein Reich bleib' unverdunkelt.  
Dein Will' ergeh. Gib was gebriecht.  
vergib. Sterck' uns wenn Angst ansicht.  
Erlöß' aus allem vbel.

---

XXXI.

**G**ott Vater. Dein Nahm' /ist gar terror/  
ihnen ehren Mensch und Geister.  
Hab unter uns dein Herd und Ferror.  
Señ unfers willens Meister.  
Las uns nicht darben. Nim die Last  
der Sünden ab. Wenn Angst antast  
Las nicht verzweiffeln. Kette.

---

XXXII.

**D** Vater/Herr der Cherubim.  
Dein Nahm' ist unvergleichlich.  
Gründ' hier dein Reich. Las deiner Stimm'  
uns folgen. Segn' uns reichlich.  
Erledig' uns vom Sünden-bley.  
In Anfechtung nicht ferne sey.  
Führ' uns aus allem Jammer,

XXXIII.



## XXXIII.

**D**ater/dem sich alle Knie  
 müssen unterthänig beugen.  
 Dein Wort auch unter uns erzieh'.  
 Vnd dein Reich sen unser eigen.  
 Deinen Willen laß geschehen.  
 Setig' uns mit deinem Segen.  
 vnd vergib was wir versehen/  
 Wie wir zu vergeben pflegen.  
 Laß nicht verschmachten. Bring' ans Licht.  
 dein Reich bleibt ewig' auffgericht.

## XXXIV.

**B**eschützer / der du deine Gunst  
 auff alles pflegst zu giessen.  
 Entzünd' hier deines Nahmens Brunst.  
 Dein Reich laß auff vns fließen.  
 Dein Rath sen unsers willens Stab.  
 Segn' allerhand Gewerbe.  
 Wasch' allen wust der Sünden ab.  
 durch Angst uns nicht verterbe.  
 Schenck' uns des Himmels- Erbe.

## XXXV.

**G**ott Vater/der du von dem Zelt  
 des Himmels abwärts schawest.  
 Dein Wort sen Heilig aller Welt.  
 daß du dein Reich hier bauvest.  
 Es werde dein Gebott vollbracht.  
 Gib Nahrung. Unsrer fehle



Werd' hinfort gar nicht mehr gedacht.  
Versuchung uns nicht quehle.  
Vom ubel uns los zehle.

---

XXXVI.

**V**ater an der Himmels-Bühnen.  
Laß hier deinen Nahmen grünen.  
Breite Thron und Zepter auß.  
Mach' uns bändig. Segne Hoff und Hauf.  
Frey' uns von dem Sünden-plagen.  
Laß uns nicht in Angst verzagen.  
End' all' unsre Pilgramschafft.  
Dein ist stets der Ruhm/und Reich/und Krafft.

---

XXXVII.

**H**imlischer Vater. Deines Nahmens wone  
Glenzet heller als die Sonne.  
Göttliche Gaben / und dein Reich uns schencke.  
Dein Will' unsern willen lencke.  
tägliche Nahrung wolstu uns verleihen.  
vnd von Sünden-Last befreyen.  
Mach' uns nicht durch Trübsal schwach.  
Schicke bald Erlösung nach.

---

XXXVIII.

**V**ater. Dessen Ehre  
Wird allenthalben hoch gepreist.  
dein Reich in uns vermehre.  
Dein Wille zähm' auch unsern Geist.  
Gib Brodt zu allen zeiten.  
Erlaß der fehler Last/

gleich



gleich wie wir andern leuten.  
Im Creutz sey unser Mast.  
Löß aus der Jammer-Hütten.  
dein ist die Krafft allein;  
vnd alles was wir bitten  
muß ja und Amen sein.

---

XXXIX.

**D** Vater aller Menschen-schaar.  
dein Nahm' ist heilig immerdar.  
Dein Reich hilff bey uns stercken  
dein Will' auch hier  
sey für und für  
in allen vnsern Wercken.

Gib alles was das Brod andeut.  
Wasch' ab all unser' üppigkeit.  
Nett' aus versuchungs-Flammen.  
Aus Nöthen rett'.

Dein ist der Preiß/  
auch Reich und Krafft zusammen.

---

XL.

**D** grosser Vater/dessen Hand/  
den Himmels-Baw bereitet.  
Dein Nahm' erschall' in jedes Land.  
dein Reich werd' ausgebreitet.  
Dein will' auch unser sen.  
Gib Brodt. Von Schuld befrey.  
vnd führ' in keine quahl.  
Biß uns vom Thränen-thal  
der Todt ins leben leitet.



## XLI.

**D** Götter-Gott / O Menschen-Schutz /  
 den alle Welt zum Vater hat.  
 Dein Wort schall' unter uns mit Nutz.  
 Dein Reich bey uns auch finde statt.  
 Vollbringe stets was dir beliebt.  
 Gib täglich Brodt. Die Sünd' aufreit'.  
 Vnd sterck' uns wenn uns Angst betrübt.  
 Erlösch' uns auch zu rechter zeit.

---

## XLII.

**D** Vater / dessen Arm diß Kund  
 mit grosser krafft regieret.  
 Dein hoher / Nahme sey uns kund.  
 Dein Reich werd' hier gespüret.  
 Vnd was du wilt  
 werd' hier erfüllt.  
 Gib Brodt. Vergib die Sünde //  
 gleich wie auch wir.  
 In Noth nicht führ'.  
 Aus Trübsall uns entbinde.

---

## XLIII.

**D** Vater / Gott für anfangs her /  
 du Anfang aller Sachen.  
 dein Nahm' ist unser Schild vnd wehr.  
 Sey König. Leit' uns schwachen.  
 Gib Nahrung / Ruh /  
 Vnd auch darzu  
 Gesundheit / gut Gewitter.  
 Gib Newens frist.

etc



des Satans List

Wend' ab. Mach' uns zum Ritter.

---

XLIV.

**D** Vater in der Höhe.  
Dein Nam' uns heilig bleib'.  
Auch hier dein Reich besteh'.  
Leit' uns. Erhalt den Leib.  
Sprich von Gesetzes-Fluchen  
uns ledig/frey vnd los.  
vnd laß uns nicht versuchen.  
Frey' uns vom Vnfals-stoß.

Denn dein ist je und immer  
die Macht/krafft/Ehr' und Zier/  
Dein Ruhm vergehet nimmer/  
Dein Reich bleibt für und für;  
Vnd weil du so zu sprechen  
uns selber hast gelehrt //  
so kan uns nichts gebrechen //  
wir sind gewiß erhört.

---

XLV.

**D** Vater frommer Leute.  
Dein Wort werd. offenbahr.  
Dein Reich uns zu bereite.  
dein Will' uns widerfahr'  
im Himmel wie auff Erden.  
Gib Brodt. Die Schuld erlaß.  
Führ' uns nicht in Beschwerden.  
Setz' unserm Ehrend Maas.

B 5

XLVI.



## XLVI.

**D** Vater deiner Christen.  
 Dein Nahme sey geehrt.  
 Laß hier dein Reich zu rüsten:  
 Das deinen Willen lehrt.  
 Gib Nahrung unserm Leibe.  
 Wasch' uns von Sünden rein.  
 Versuchung fern abtreibe.  
 Erlöß' uns von der Pein.

---

## XLVII.

**H** Err / Vater reich von Güte.  
 dein Nahm' ist hochgelobt.  
 dein Zepter uns gebiete.  
 Was wider dich hier tobt  
 Zerstör. Erhalt das Leben.  
 Nim weg die Sünden-Schmach.  
 Las nicht zu lang' uns beben.  
 Kom bald mit Hülffe nach.

---

## XLVIII.

**D** Vater-Herk. Dein Nahm' ist  
 hoch und prächtig.  
 Dein Reich komm her. Dein Will' in  
 uns sey mächtig.  
 Speiß' uns. Vergib. Mit Angst uns  
 nicht umbfette.  
 vom Ubel rette.

---

## XLIX.

**D** Vater groß von Macht.  
 Dein Nahm' ist hochgeacht.  
 dein Reich in uns bekleibe.

dein



dein Will' auch bey uns bleibe.  
Gib Brodt. die Schuld verzeihe.  
Sterck' uns von Pein befreue.

Denn dein Herr ist die Krafft /  
Ruhm/Sieg und Ritter schafft/  
Dein' Huld ist vberschwenglich/  
Dein' Herrschaft vnergenglich/  
Drumb was wir hier begehren/  
Wilst und kanstu gewehren.

---

L.

**G**ott Vater. Dessen heiligs wort  
muß allenthalben schallen.  
Dein Reich komm her. Laß hier wie dort  
dein wollen uns gefallen.  
Gib Ruh/Gesundheit/ Speiß' und Tranc.  
Vergib/wir wollen eben  
auch vergeben.  
Stewr' allen Bosheit-Zwang.  
Vom ubel wolst entheben.

---

LI.

**G**ott Vater frommer Herzen.  
Leit' uns in wahrer Ruh  
durch deines Wortes Kerker.  
dein Reich uns komme zu.  
Laß hier auch deinen willen  
Wie am Gestirn' erfüllen.  
Gib Essen/Kleider/Schuch'.  
Auch wolstu uns erlassen  
all' unsre Schuld / wie wir  
denselben die uns hassen.

Nicht



Nicht in Versuchung führ  
Erlösung zu uns sende.  
dein ist das Reich ohn Ende;  
Drauff sprechet Ja mit mir.

---

LII.

**G**ott der du unser Vater heist.  
dein Nahm' allhier werd' hochgepreist.  
dein Reich laß zu uns kehren.  
dein will' ergeh' auch hier zugleich.  
als wie dort in dem Himmelreich.  
Gib was den Leib kan nehren.

Gedenck' anch unsrer Sünden nicht.  
Hilff uns wenn Hell' und Welt ansicht.  
Löß uns aus allen Plagen.  
Dein ist das Reich zu jederzeit;  
Drauff können wir mit frewdigkeit  
jekt Ja und Amen sagen.

---

LIII.

**D**u Vater/der du deinen Sitz  
auff wolcken hast gebawet.  
Gib Himlischen Verstand und Wik.  
dein Reich werd' hier geschawet.  
Lend' uns durch deines Willens Zaum.  
Gib Brodt. Laß unsrer Schuld nicht raum.  
Wen Teuffel/Fleisch und Welt ansicht  
verlaß uns nicht.  
Biß Rettung'/Hülff' und Heil anbricht.

---

LIV.

**G**ott der du dich

gank



Ganz Väterlich  
uns hast geoffenbahret.  
Dein Ruhm- Geschrey  
Vns heylig sey  
dein Reich werd hier bewahret  
Dein Will' uns leit'.

Ernehr' uns heut.  
Heil' uns von Sünden-Flecken.  
Verlaß uns nicht  
Wenn Angst ansicht.  
Erlöß aus allem Schrecken.

Den du / Herr / bist  
mit Krafft gerüst /  
dein Zepter das uns leitet  
bleibt für und für ;  
Drumb hoffen wir  
dein' Hülff' ist uns bereitet.

LV.

**D** Vater und auch Gott zugleich.  
dein Nahm' ist werth. Schenck' uns dein  
Reich.

Laß auch auff dieser Welt  
gleich wie dort in dem Sternen-Zelt  
ergehen was dir wohlgefellt.

Gib was der Leib nicht kan emphehen.  
Vergib / wie wir / Den Schuldigern.  
Wend' ab versuchungs-quahl.  
Erlöß auß diesem Thränen-Thal.  
dein ist Reich / krafft / ohn End' und Zahl.

LVI



## LVI.

**D**u Vater graver Ewigkeit.  
 Laß das Gedächtnuß deiner Krafft  
 erfüllen dieses Erden-weit.  
 Zehl' uns zu deiner Bürgerschaft.  
 dein Will' uns zähm'.  
 An allem dem  
 Was fettigt Laß nichts fehlen.  
 die Sünd' außrott'.  
 In Schmach und Spott  
 nicht fürk'. End' alles quehlen.

---

## LVII.

**D**u Vater. Deines Nahmens Heil  
 durch dringe dieses Kund.  
 Hab' unter uns dein Erb' und Theil:  
 Auch deines Willens Bund.  
 Gib Nohtturfft heut/  
 Bud Mässigkeit/  
 daß jeder sich begnüge.  
 Mach' uns gerecht und weiß als Schnee/  
 gib Brüderliche Lieb'.  
 In Anfechtung stets bey uns steh'/  
 und nicht zu sehr betrüb'  
 Errett' uns bald.  
 dein ist Gewalt/  
 Krafft/Zeppter jetzt und Ewig.

---

## LVIII.

**G**ott / aller Menschen Zuversicht.  
 Laß dein Gerüche'  
 in jedem Land' erklingen.

Beug



Beug' uns durch deines Reichs Gewalt.

Dhn auffenthalt

Laß dein Gebott vollbringen.

Segn' allen Fleiß.

Wasch' uns schneeweiß.

In Unfals-hafft

gib Helden-Krafft.

Laß endlich unß gelingen.

---

LIX.

**B**ater/dem der Himmel diene  
und auff Erden alles grünt.

Dein' Ehr' und göttlich wort

schalle wo die Sonn' auff steigt/

und wo sie sich See-werts neigt.

Dfn' uns deines Reiches Pfort.

Und sey unsers Willens Port.

Gib uns gute Policen/

unfern auffenthalt dabey

Señ gnädig und verschon'.

Hilff auch wenn versuchung krenckt

und vom Glaubens-Weg' ablenckt.

Schmück' uns mit der Sieges-krohn

Ewig ist dein Reich und Thron.

---

LX.

**D**ater dessen Gottheit-Glanz  
erfüllt den hohen Himmels-franz.

Gib uns dein seligmachend Wort

an allem Ort.

dein Reich auch bey uns pflanze fort.

Hilff



Hilff das wir/wie die Geisterlein/  
in allem dir gehorsam sein.

Gib täglich was dem Leib' ist noth/  
das liebe Brodt.

Und Wasch' uns von dem Sünden-roth.

Steh' uns bey im versuchungs-kampff.

Und führ uns auß dem Ehrends-dampff

Herr/denn du bleibst zu jeder frist  
mit Krafft gerüst/

dieweil dein Zeyter ewig ist.

---

LXI.

**G**ott Vater. Mach' uns Menschenkünd  
dein heilig wesen.

Dein Reich werd auch auff diesem Kund'  
aufferlesen.

Lenck' uns. Und settig' unsern Mund.

Von Sünden laß genesen.

Laß nicht/wenn drangsals-Fluthen gehn/  
den Muth zerrinnen.

Laß endlich uns mit Ruhm bestehn  
und gewinnen.

Denn ewig ist dein Macht-gethön'  
hoch in den Himmels-Zinnen.

---

LXII.

**H**err der du aus der Wolcke  
als Vater deinem Volcke  
dich selber hast erkläret.

Dein Wort bey uns erschalle.

Dein



Dein Reich auch uns zufalle.  
Dein Will' uns stets sey lieb und werth.  
Den Leib wolst alle Morgen  
mit Speiß' und Trancf versorgen.  
Führ' aus dem Laster-Pfueh.  
Laß uns in Angst nicht sterben.  
Erlöß uns vom verderben.  
denn ewig ist dein Reich und Stuel.

---

LXIII.

**B**ater aller Väter /  
deines Volcks vertreter.  
Laß dein Wort hier lehren.  
Dich als König ehren.  
Daß wir deinen Willen  
hier wie dort erfüllen.  
Laß am Brodt nicht mangel.  
Vnd den Sünden-Angel  
Wolstu von uns nehmen.  
Laß in Angst und grähmen  
uns nicht ganz erliegen.  
Sondern entlich siegen.  
Dein Reich bleibt bestehen /  
muß gleich sonst vergehen  
alles was auff Erden  
fan gefunden werden.  
du wirst auff uns schütten  
Dieses was wir bitten.

**E**

LXIV.



## LXIV.

**D** Gott der du uns alle/  
 zu Kindern nimmest an.  
 Dein Nahm' allhier erschalle.  
 Dein Reich auch komm heran.  
 Leit' uns durch deines willens Trieb.  
 Gib täglich brodt. Die Schuld vergib.  
 In Angst uns hoffen lehre.  
 das übel auch zerstöre.  
 Dein ist Reich/krafft und Ehre.

---

## LXV.

**D** Vater. Gib uns reine Lehr'.  
 Hersch'. Allen bösen Willen stör'  
 Ernehr' uns stets in tewrer Zeit.  
 Nicht straffe. Führ' auch nicht in Leid.  
 Erlöß' uns endlich durch den Jüngsten Tag.

---

## LXVI.

**B** Ater und Erretter in Bedrängniß.  
 Hab' hier unter uns dein Ruhm-begengniß.  
 Sey stets unser Prinz und Haupt  
 an den jeder glaubt.  
 Deinen Willen laß uns wiederfahren.  
 Was zu segnen wollstu nichts sparen.  
 Unsre Sünde die uns schreckt  
 werde zugedeckt.  
 Hilff uns auch in drangfall mchtig kempf-  
 (fen.  
 Laß uns siegen und die Feinde dempffen.

Herr.



Herrschaft/Kraft/Triumpff und Ruh  
Kompt dir ewig zu.

---

LXVII.

**D** Einzig-grosser Potentat /  
Der Frommen Vater / licht und Stark,  
Dein Nahm' in uns hier kräftig würck'.  
Hersch' umb das ganze Welt-gezirk'.  
Hilff auch das nach Gebühr und Pflicht  
Dein Will' allzeit werd' außgericht.  
Gib Brodt und was sonst mehr gebricht.  
Daß Kerbholz unsrer Schuld zerschneid/  
gib unter uns versöhnligkeit.  
Wenn Welt und Teuffel an uns sezt  
und unser eigen Fleisch anhezt  
verlaß uns nicht. Hilff uns auff's best /  
und end' einmahl den Trübsals-rest.  
Denn dein Reich bleibet ewig fest.

---

LXVIII.

**D** Himlischer Verwalter /  
Der sterblichen Erhalter.  
Dein Ruhm stets weiter quelle.  
dein Regiment bestelle.  
Dein Will' uns führ' und lencke.  
Mit Bauchsorg' uns nicht krencke.  
Vnd laß die Schuld der Sünden  
Wie wir dem Nächsten schwinden.  
Wenn wir versuchung fühlen  
so laß uns nicht verspielen.

E ij

Er.



Erlöß' aus allen Nengsten.  
denn du regierst am lengsten.

---

LXIX.

**D** Lebens-uell /  
Gott Israel /  
Der du im Geist  
uns Kinder heist.  
Dein' Herrligkeit  
geht weit und breit.  
dein Reich und Krohn'  
auch bey uns wohn'.  
vnd was dein Rath  
Beschlossen hat  
hab' hier als wie im Himmel stat.

Segn' vnsern Stand /  
Hauß / Hoff und Land.  
Die Schuld erlaß /  
wie gleicher maß  
wir sind bereit  
dem der aus Meid  
sich wiedersezt  
und uns verlegt.  
Versuch' uns nie.  
End' alle Müh.  
Dein bleibt die Herrschafft je und je.

---

LXX.

**M**iser Vater. Dessen Krohne  
glenket in dem Himmels-Throne.  
Dein Nahm' ist sehr hoch geacht.

dein



dein Reich werd' uns zugebracht.  
Leit' uns. Täglich Brodt beschere.  
Alle Bosheit tilg' und wehre.  
Hilff uns wenn die Angst ansicht.  
vnd laß uns in nöthen nicht.

---

LXXI.

**M**iser Vater in der Höhe.  
dein Nahm' ist uns thewer und werth.  
dein Reich komm. Dein Will' ergehe.  
Unser Brodt sey uns beschert.  
Vnd vergib/wie wir/die Schuld.  
Schenck' uns deine Gnad' und Huld.  
Laß uns nicht versuchung tödten.  
Sondern hilff uns/HERR / aus nöthen.

---

LXXII.

**G**ott Vater. Dessen Nahmens Licht  
Die ganze Welt durchscheinet.  
Dein Reich allhier werd' angericht.  
Dein Will' in uns vereinet.  
Gib was dem Leibe nötig ist.  
Vergib all' unsre Mängel.  
In zagheit uns mit krafft ausrüß'.  
Erlöß' uns durch dein' Engell.

---

LXXIII.

**V**ater in des Himmels-Zinnen.  
Dein Nahm' uns heylig sen.  
Es komm dein Reich. Dein Will' und sinnen  
E iij Wohn



Wohn' unserm Sinnen bey.  
Gib unsre Nothdurfft heut' uns allem.  
Wasch' uns vom Sünden-Loth.  
Laß uns nicht in Versuchung fallen.  
Errett' uns aus der Noth.

---

LXXIV.

**D** Ein Nahm' ist groß. Dein Reich / Herr /  
in uns wohne.  
Dein Will' uns zwing'. Ernehr' uns. Und ver-  
schone.  
Versuchung stewr'. Erlöß' aus böser Zeit.  
dein ist das Reich / die Krafft und Herrligkeit.

---

LXXV.

**D** Herren-Heer. Dein Vater-Nahm' ist  
groß.  
Hilff das wir dir als Unterthanen hulden.  
Dein Will' hersch' auch. Gib Brodt. Vergib  
die Schulden.  
Versuch' uns nicht. Mach' uns vom übel loß.

---

LXXVI.

**D** Ein Vater-Nahm' / **D** Schöpffer / sey  
uns heilig.  
zukomm dein Reich. Dein Will' uns werde thei-  
lig.  
Gib unterhalt. Von Sünden wolst befrenen /  
gleich wie auch wir dem Nächsten gern verzen-  
hen.

Ver



Versuch' uns nicht. Tilg' allen Ehrends- Saamen.

Dein ist die Krafft/von nun an ewig; Amen.

---

LXXVII.

**S** Himmels-Heer / O Vater groß von Ruhm.

Dein Nam' in uns muß sters geheiligt werden.  
zukomm dein Reich. Dein will' hab' hier auff Erden

wie dort im Saal der Lust sein Eigenthumb.  
Nach Nohtturfft uns auch täglich speiß' und nehr'

Vnd straff' uns nicht daß wir so vielmahls fehlen.

Versuchungs-Angst in Gnaden von uns Lehr'.  
Vnd mach' uns loß von aller Pein und quehlen.

---

LXXVIII.

**S** Menschen-Freund / GOTT / Vater aller dinge.

Gib uns dein Wort. Dein Reich auch auff uns bringe.

Dein Will' ergeh zugleich im Himmels-Saal und in der Welt. Gib Nohtturfft unserm Leben.

Vergib die Schuld/gleich wie auch wir vergeben.

Versuchung Wend'. Erlöß aus aller quahl.

E iiii

LXXIX.



## LXXIX.

**D** Vater-Sinn/dem alle Sternen dienen.  
Hilff daß dein Nahm' auch unter uns mag  
grünen.

Gib uns ein Hertz daß dir gehorsam sey.  
Schenck' uns dein Reich. Vnd täglich Brodt  
haben.

Vergib/wie wir/wenn Menschen uns beleiden.  
Betrüß' uns nicht. Führ' uns zur Himmels-  
Frewden.

## LXXX.

**B** Ater dieses Erden-Balles/  
der du alles  
hast gemacht. Dein Nahm' ist hoch.  
Dein Reich zu uns Menschen bringe.  
daß uns zwingen  
deines Willens süßes Joch.

Unser Brodt bescher' uns gnädig.  
Sprich uns ledig.  
Von der grossen Sünden-Zahl.  
In verzweiffelung nicht stürze.  
Sondern kürze  
unser Ehlends schwere quahl.

## LXXXI.

**D** Vater frommer Sinnen/  
HERR der Himmels-Zinnen.  
Dein Wort schall' in der Welt.  
Dein Reich laß unser werden.

Deine



Dein Will' ergeh' auff Erden  
Wie dort in Sternen-Zelt.

Den Leib stets speiß' und træncke.  
Die Sünd' ins Meer versencke/  
so wollen gleichfals wir  
die lieben die uns fluchen.  
Wolst uns auch nicht Versuchen.  
Aus allem vbel führ.

---

LXXXII.

**S** Vater in der Himmels-Westen.  
Dein Nahm' erschall' in aller Welt.  
dein Zeppter hersch' in Ost und Westen.  
leit' uns. Gib was den Leib erhelt:  
Erlasß die Schuld/wie wir erlassen.  
Steh' uns bey im Versuchungs-Streit'.  
Vnd führ' uns auß der Ehlands-strassen.  
dein ist die Krafft und Herrligkeit.

---

LXXXIII.

**B** Ater der du/wie im Wagen  
auff den Wolcken wirst getragen.  
Dein Wort unter uns außbreite.  
dein Reich komm. Dein Will' uns leite.  
Täglich uns auch speiß' und træncke.  
Vnsrer Schuld nicht mehr gedencke.  
Bring' uns nicht in Noht und zweiffel.  
Führ' uns aus dem Reich der Teuffel.

---

**E** v

LXXXIV.



## LXXXIV.

**D** Vater in dem Stern-Gebäu.  
 dein Nahm' uns allen heilig sey.  
 Es komm dein Reich in dieser Welt.  
 Hilff daß wir thun was dir gefelle.  
 Gib Ruh/Gesundheit/Kleidung/ Essen.  
 der Schuld wolstu/wie wir/vergessen.  
 Versuch' uns nicht. Löß' uns aus Pein.  
 Dein ist die Krafft und Macht allein.

## LXXXV.

**D** Vater aller Menschen-Kinder/  
 Der du in dem Himmel bist.  
 deinen Ruhm hier niemands hinder'.  
 Auch dein Reich bleib' hier vorgwist.  
 dein Will' hier gescheh wie dort.  
 Mehr' uns. Nach verdienst nicht straffe.  
 Tröst' in Trübfall durch dein Wort.  
 vnd aus allem Ehrend raffe.

## LXXXVI.

**D** Vater. Dessen Ruhm wir singen.  
 Hersch' auch unter uns allhier.  
 Laß uns deinen Willen zwingen.  
 Gib. Vergib. In Noth nicht führ'.  
 Hilff uns alles übertragen.  
 daß wir frölich können sagen/

dein



dein ist Reich und Krafft allein/  
allerschönstes Jesulein.

---

LXXXVII.

**B** Ater hoch erhoben.  
dein Nahm' ist zu loben.  
Dein Reich komm allhier.  
dein Will' unser bleibe.  
Nahrung gib dem Leibe.  
Vnd vergib/wie wir.  
Laß uns nicht versuchung plagen.  
Rett' uns aus den Jammer-Tagen.

---

LXXXVIII.

**H**immels-Vater. Hoch von Nahmen.  
Schenck' uns deines Zepters Huld.  
Daß dein Will' uns mag besaamen.  
Gib uns Brodt. Vergib die Schuld.  
Laß uns nicht versuchung stürzen.  
Sondern wolst das übel kürzen.

---

LXXXIX.

**B** Ater in den Himmels-Lüfften.  
Dein Nahm' ist uns groß und hoch.  
Laß bey uns dein Reich hier stifften.  
Zähm' uns durch des willens Joch.  
Mehr' uns. Löß' aus Sünden-Stricken.  
Plag' uns nicht. Laß Rettung blicken.

---

XC.

**K**ommer Vater/Himmels-Kaiser.  
Dein Nahm' uns stets heilig sey.

Vater



Baw hier deines Reiches Häuser.  
Daß dein Will' uns wohne bey.  
Settig uns. Tilg' unsre Flecken.  
Nengst' uns nicht. End' alles schrecken.

---

XC I.

**V**ater. Dein Nahm' ist erhoben.  
Dein Reich hersch' in uns gewiß:  
Vnd dein Will' allhier wie droben.  
Speiß' uns. Vnsrer Schuld vergiß.  
Rett' uns von versuchungs- Pein.  
Führ' uns in den Himmel ein.

---

XC II.

**M**enschen-Vater. Dessen tittel  
heilig ist. Dein Reich sey hier.  
Nuch dein Wollen. Gib uns Mittel.  
Vnd erlaß die Schuld/wie wir.  
Mach' uns von Versuchung loß.  
Führ' uns in den Frewden- Schoß.

---

XC III.

**V**ater. Dein Nahm' ist zu preisen.  
Bring' auff uns dein Frewden-reich.  
dein Will' hier gescheh zugleich.  
Laß uns deine Gnade speisen.  
Sprich uns loß. Versuchung stewr'.  
Hilff uns aus dem Ehlands-Fewr.

---

XC IV.

**V**ater. Dein Nahm' ist voll pracht.  
dein Reich bey uns Menschen wohne.

dein



dein Will' hab auff Erden Macht.  
Speiß' uns. Nicht nach Sünden lohne.  
Mit Versuchung uns nicht blende.  
Hilff das unsre Noth sich ende.

---

XCIV.

**S** EYER und Vater in den Lüfften.  
Dein Nahm' ist gar hoch und tewr.  
dein Reich komm uns hier zustewr.  
Laß hier deinen Willen stifften.  
Mehr' uns. Keiner Schuld gedencke.  
Plag' uns nicht. Das böß' ablencke.

---

XCVI.

**G** OTT Vater. Dein Nahm' ist voll Ehre.  
dein Reich sey hier. Dein Will' auch komm.  
daß Brodt uns täglich segn' und mehre.  
Vergib die Schuld und mach' uns fromm.  
Laß uns nicht in versuchung leiten.  
Errett' uns aus den bösen Zeiten.

---

XCVII.

**G** OTT Vater / Gott von Ewigkeit.  
dein Nahme werd' hier außgebreit.  
dein Reich komm her. Dein Will' uns lencke.  
Gib täglich Brodt. Der Schuld vergiß.  
Führ' uns nicht in Bekümmernuß.  
dein' Hülff' und Rettung uns stets schencke.

---

XCVIII.

**G** OTT Vater. Dein Wort sey geehret.  
dein Reich wohn' unter uns allhier.

dein



dein Wille leit' uns für und für.  
Gib was zum Vnterhalt gehöret.  
Zilg' alle Schuld Versuchungwehr'.  
Vnd alles übel von uns fehr'.

---

XCIX.

**H**er. Dessen Lob wir preisen.  
Laß dein Reich uns unterweisen.  
dein Will' hier ergeh wie dort.  
Gib uns Brodt. Zilg' unsre Flecken.  
Laß uns nicht in nöthen stecken.  
Bring' uns in den Freuden-Port.

---

C.

**G**ott Vater in dem Himmels-Saal.  
Dein Lob in vns verklähre.  
Dein Reich komm auff uns allzumahl.  
dein Will' auch unserm wehre.  
Versorg' uns stets. Daß Schulden-Buch  
zureiß. O Herr uns nicht versuch'.  
Vnd alles übel wende.  
Denn du regierst ohn Ende.



Regis





Register / oder

Verzeichnis aller Lieder /  
nach deren Melodien die vorher  
gesetzten Vater= Unsers= Arten /  
können gesungen werden.

A.

Ach Gott vom Himmel sieh darein.	XXV.
Ach Gott thue dich erbarmen.	LXIV.
Ach lieben Christen seid getrost.	XXVI.
Allein GOTT in der höh sey Ehr.	XXVII.
Allein zu dir HERR Jesu Christ.	LIII.
Als Christus gebohren war.	LXVII.
Alle Welt was kreucht und webet.	XCI.
Ach Gott und HERR / wie groß und schwer.	LIV.
Ach wie Elend ist unser zeit.	XXVIII.
Am Wasserflüssen Babylon.	XXII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir.	XXIX.
Auß meines Herzen Grunde.	XVI.
Auß / auß / mein Geist / auß deinem Gott zu loben.	LXXIV.
Auß der tieffe meiner Sinnen.	LXXXVIII.
Auß meinen lieben Gott.	XLIX.

Ben



**B.**

Ben Babel wo die ströhme Seewerts schies-  
sen. LXXIX.

Brunquell aller güter. LXXXVII.

**C.**

Christe der du bist Tag und liecht. IV.

Christ der du bist der helle Tag. IV.

Christ unser HERR zum Jordan fahm. XXXIV.

Christus der uns Selig macht. XXI.

Christ lag in Todes Banden. XX X.

Christum wir sollen loben schon. II.

Christe tilger unsrer Sünden. LXXXIX.

**D.**

Da Jesus an dem Creuze stund. XXII.

Der Tag der ist so freudenreich. XI.

Diß sind die Heiligen Zehn Gebott. V.

Durch Adams fall ist ganz verderbt. XLIII.

Der du bist drey in einigkeit. X.

Dem newgebornen Kindelein. LXVII.

Du Friedensfürst HERR Jesu Christ. LVII.

Du geballtes Welt-gebäude. LXXXVI.

Der HERR ist mein getrewer Hirt. XXXI.

Dieses ist der Tag der Wonne. XC.

Der HERR hat uns den Weg geweist. X.

Drey-einigkeit / der Gottheit wahrer Spie-

gel. LXXIV.

Der HERR hat mein Leben. XLIV.

Des HERRN Huld gefellt mir herzhlich

wohl. LXXV.

Ein



**E.**

Ein feste Burg ist unser Gott.	XL.
Erbarm dich mein O HERRE Gott.	XLII.
Erhalt uns HERR bey deinem Wort.	IV.
Erstanden ist der Heilig Christ.	VII.
Es ist das Heyl uns kommen her.	XXXII.
Es spricht der unweisen Mund wohl.	XXV.
Es wolt uns Gott genädig sein.	XXXV.
Er wird schier der letzte tag herkommen.	LXVI.
Es ist gewislich an der zeit.	XXVI.
Erschienen ist der herrliche tag.	VII.
Ein kind gebohrn zu Bethlehem.	III.
Erhöre mich in dem ich zu dir schreue.	LXXXVI.
Erhör O HERR mein bitten.	XIV.

**F.**

Frisch auff mein Seel verzage nicht.	XLII.
--------------------------------------	-------

**G.**

Gelobet seystu Jesu Christ.	II.
Gott der Vater wohn' uns bey.	XXIV.
Gott sey gelobet und gebenedeyet.	XXXVII.
Gott hat das Evangelium.	LXV.
Gottes Sohn ist kommen.	LXIII.
Gott unsre krafft vnd stercke.	XVI.
Gott du stifter aller Wonne.	LXXXVIII.
Gott des Güte sich nicht endet.	LXXXIX.
Gott dich soll mein Herz erheben.	LXXXV.

**D**

**H.**



## H.

Herr Christ der einig Gottes Sohn.	LI.
HERR Gott nu sen gepreiset.	LI.
HERR Jesu Christ wahr Mensch und Gott.	VI.
Helfft mir Gottes güte preisen.	XIV.
Hilff Gott daß mir gelinge.	XIX.
Heut triumphiret Gottes Sohn.	III.
Herzlich thut mich verlangen.	XLV.
Herr Jesu Christ ich weiß gar wohl.	XXVII.
Hier habt ihr fromme Christen.	XLVII.
Herr Jesu Christ meins Lebens Licht.	VIII.
Herr ich habe mißgehandelt.	XC.
HERR der du Todt und Leben.	XV.
HERR laß deines Eyffers plagen.	LXXX.
Herr du krafft und Arzt der schwachen.	XCIII.
HERR geuß deines Zornes Wetter.	LXXXVIII.
HERR wie lange wiltu doch.	XCIV.
HERR Gott der du deinem Lande.	XC.

## J.

Jch danck dir Gott/für all wohlthat.	LXIX.
Jch danck dir lieber HERR.	XLIV.
Jch ruff zu dir HERR Jesu Christ.	L.
Jch hab mein Sach Gott heimgestellt.	LX.
Jesus Christus unser Heyland/der von uns	XXXVI.
In dich hab ich gehoffet HERR.	XXXIX.
Ihr lieben Christen frewt euch nun.	VI.
Jesu nu sen gepreiset/zu diesem.	XVIII.
Ihr Gestirn/ihr holen luffte.	LXXXIX.
	Tauch.



Jauchze Tyrus/Sabalache. XC.  
Jetzt hat sich des Schattens flügel. LXVIII.  
Jesu dessen angedencken. LXXXIII.  
Ihr Himmel lobt des Herren Macht. LXXXIV.  
Ich bin darüber freuden-voll. LXXII.

**K.**

Komm Heiliger Geist/Herre Gott. XXIII.  
Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn. LII.

**L.**

Lobsinget Gott vnd schweiget nicht. VII  
Lobet Gott von Herzen grunde. XCII.  
Last uns dem Herren sämtlich danken. LXXXII.

Last uns folgen Sanct Pauli lehr. XXVIII.  
Lobe Gott bey deinem Leben. XCI.  
Last uns zugleich jetzt lob dem Herren geben.

**M.**

Mag ich vnglück nicht widerstahn. LVIII.  
Mitt todsgedancken geh ich umb. VI.  
Menschen kind merck eben. LXIII.  
Meinm Lieben Gott ergeb ich mich. VIII.  
Mensch wiltu leben seliglich. V.  
Mit Fried und Frewd ich fahr dahin. LXI.  
Mein Mather Geist ganz durstig ist. V.  
Mein Geschrey und meine thränen. XCIX.  
Mein Herz du solt den H. L. X. X. X. billich preis-  
sen. LXXVIII.

Mit rechtem ernst ganzem fleiß. XCVII.  
Mein liebstes Seelch in sen gerüstet. XCVIII.

D ij

Mu



**N.**

Nu komm der Heyden Heyland. I.  
 Nu frewt euch lieben Christen gemein. XXIX.  
 Nu last uns Gott dem HERREN. LXVIII.  
 Nu lob mein Seel den Herren. XXXVIII.  
 Nim von uns Herr du gretwer Gott. VIII.  
 Nun last uns alle dancken Gott dem Her-  
 ren. XLVIII.

**D.**

D Jesu Christ/dein Nahm der ist. XX.  
 D Welt ich muß dich lassen. LXII.  
 D Thronen-Prinz / du Sieges-Held des  
 Drachen. XLVIII.  
 D trawrigkeit / D herrens-Sehnen. XCVI.

**S.**

Singen wir aus Herken grund. LXVII.  
 Sey gnädig Herr / sey gnädig deinem knecht.  
 LXXVII.  
 Siehe doch du Schutz der Schwachen.  
 LXXXIX.  
 Schmücke dich / D liebe Seele. LXXXIII.

**V.**

Vom Himmel hoch da komm ich her. IX.  
 Vom Himmel kam der Engelschar. IX.  
 Von Gott will ich nicht lassen. XV.

Ver-



Vergebens ist all Müß und kost. LVI.  
Valeet will ich dir geben. XLVII.  
Vnsre müden Augen-lieder. LXXI.

W.

Warumb betrübstu dich mein Herß. LV.  
Was fürchstu Feind Herodes sehr. II.  
Was mein Gott will. daß geschch allzeit. XLII.

Wenn mein sündlein verhanden ist. XXX.  
Wenn wir in höchsten nöthen sein. X.  
Wer Gott nicht mit vns diese Zeit. XXXI.  
Wir glauben all an einen Gott. XXXIII.  
Wo Gott der Herr nicht bey uns helt. XXXII.

Wellich Ehr und zeitlich gut. LIX.  
Wer in des allerhöchsten hut. LXXII.  
Wer in dem Schutz des höchsten ist. XXV.  
Wir Christenleut / haben jetzt frewd. XVII.  
Wie schön leuchtet der Morgenstern. XIII.  
Wenn in den größten ängsten. LXXXI.  
Wer unter deinen Schirm sich streckt. C.  
Wie ein Hirsch in langen tagen. XC.

Z.

Zu Zion wird dein Nahm' erhoben. LXXIII.  
Zu dir von Herken grunde. XLVI.

Erinne





## Erinnerung an den Wohl- meinenden Leser.

Günstiger Leser; Es hat der Autor in dem  
vorhergesetzten Register etliche von ihm  
verfertigte / aber noch nie in den Druck ge-  
gebene Lieder / wegen derer darauß gemach-  
ten Vater-Unsers-arten auffzeichnen müs-  
sen: weil dir den dieselbigen nicht bekant sein;  
kannst du nach belieben dir selbst eigne Melodien  
en außsinnen; ob die bemeldte Lieder / so wol /  
als auch andere seine Poetische Werke / im  
fall es an befoderung nicht ermangeln möch-  
te / künfftig erwarten. Gehab dich wohl:  
und so fern im Druck etwas möchte verse-  
hen sein / woltestu solches dem Autor nicht  
zu messen / als welcher wegen abwesen-  
heit es nicht hat verbessern können.

✻ [†] ✻

Sei



Seinem

3. Francken/

**W**as + Weiß von Luthers Geist  
im Vater Unser hält/  
Das Urtheil wird von Dir nicht  
unrecht auch gefällt.

Als wenn gleich Trier / Cölln / vnd Mayntz  
zusammen trügen /

so könten sie doch nicht ein solches Kernlied  
fügen.

Du hast nicht deinen fleiß / nicht deinen  
Sinn gespart /

in dem du das Gebett des Herren Hun-  
dert art

sein übersetzt hast. Des Jesse Sohn vor-  
zeiten /

Der schlug sein Harffenspiel vor **G D Z**  
auff zehen seiten /

dein Chor ist hundert fach / vnd deiner  
Harffethon

hat zehnmahl grössern klang / als wenn des  
Jesse Sohn

gleich selbest schlagen solt. Wo dich nicht  
Phoebus rühret

so hat doch **G D Z E S** Geist die Feder  
dir geführt /

so zierlich ist's gesetzt / so artlich ist's geprege  
als



als hett es Gottes Hand in deinen Mund  
gelegt,  
Laß nun den dürren neid / diß einen Proteus  
heissen /  
was er nicht selber kan / daß pflegt er anzus  
beissen.  
Diß schadet aber nicht / du fahre ferner fort /  
Gott giebet durch den reim / auch Krafft und  
Geist zum Wort.

† Joannis Weissens de Lutbero *judicium* vide sis a-  
pud Spangenbergium in Chron. Querf. l. 4. c.  
85. p. 494. 497. Eund. in Cirb. Luth. part. 3. p.  
63. a. b. Excell. D. Röberum in Spiritu Lutheri  
consolatorio C. III. b. Weberum in Hymnolo-  
giâ sacrâ p. 101. Friccium in Musicâ Christianâ  
p. 62. 63. Titium in Locis Theol. histor. p. 527.  
528. &c.

Seht dieses auß  
Schuldigkeit

Joannes Magnus.

E N D E.

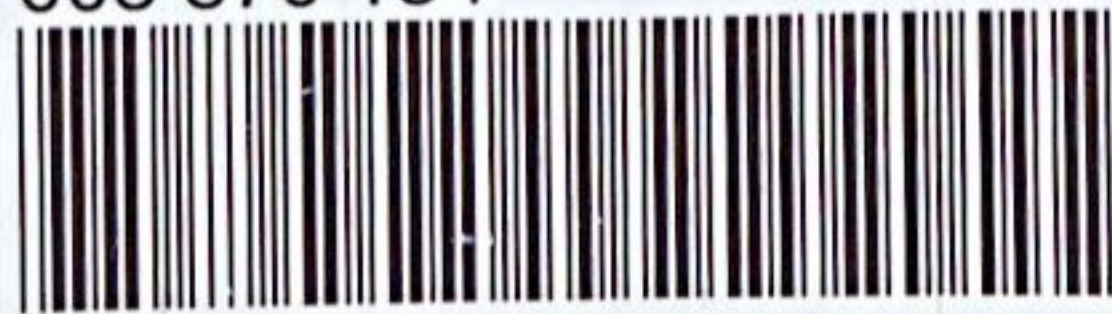


AB: 42 16

K<sub>1</sub> 10

ULB Halle  
003 870 154

3

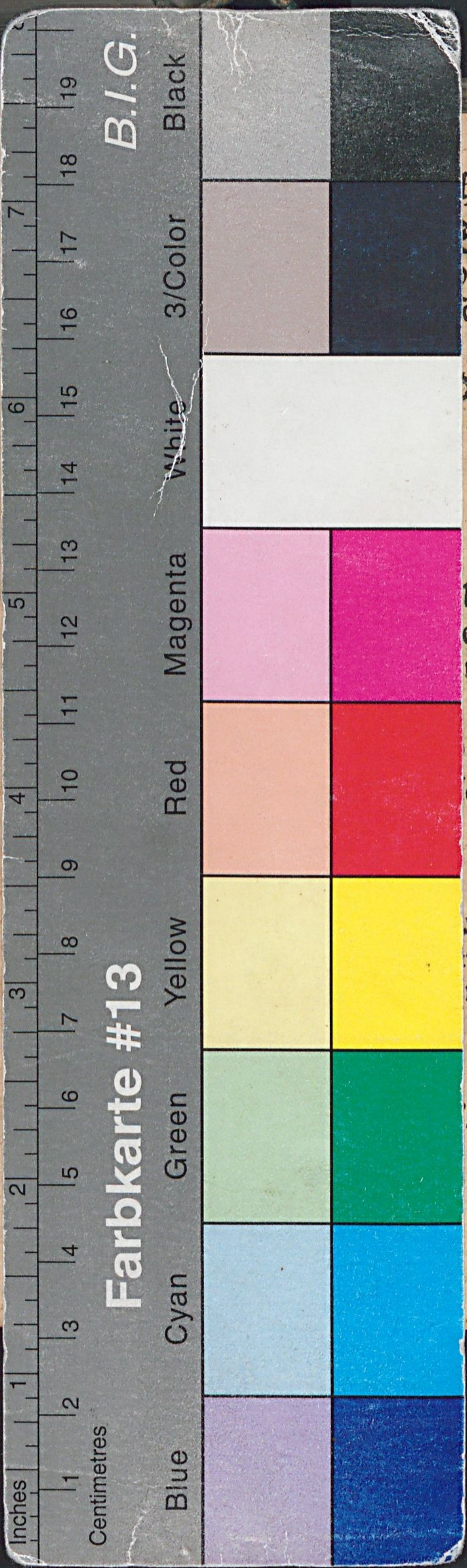


Sto









5

Johann Franckens  
Schönige Vater, Unsers  
die bekandten Melodeyen der  
schen Kirchen. Gesänge ein-  
gestimmt.

Und so wohl  
dem himlischen Beth-  
Meister

# CHRISTO,

als auch  
ig brünstiger Andacht in  
en der Recht-gläubigen/  
m Druck besodert /

Durch  
ICTUM Müllern /  
en in Cobuß Rectorn..

Im Jahr /  
6 4 6.

Sam. 6. v. 16. 20. 21.  
vid daß / ob Michal seiner lachet /  
r Gottes Lad' im Geist sich lustig  
machtet?

✻ [ \* \* ] ✻

gt / bey Johan Daken.